

UPDATE 13.2



AUF ALLEN HOCHZEITEN TANZEN
REPORTAGE

EIN STEUERMÄRCHEN
WIR DECKEN AUF

SYRIEN - WAFFENLIEFERUNG AN DIE REBELLEN?
PRO UND KONTRA

DAS MUSS SICH ÄNDERN!
JUSO-WAHLKAMPFTHEMEN

Update Instagram

App



Tipp 1: Bei Instagram gibt es nun auch die Möglichkeit, kurze Video-Clips aufzuzeichnen. Die Maximallänge ist 15 Sekunden. Die Videos könnt ihr mit 13 neuen Filtern versehen. Das Teilen und Hashtaggen funktioniert wie bei Fotos. Das Titelbild, das in der Vorschau im Feed zu sehen ist, kannst du selbst bestimmen und aus der Videosequenz auswählen. Für verwackelte Aufnahmen gibt es einen Bildstabilisator. Alles, was du brauchst, um auf iOS und Android die Videofunktion nutzen zu können, ist die neueste App-Version 4.0.

Tipp 2: Um mehr als ein Bild auf einmal abbilden zu können, könnt ihr die App Instaframe nutzen. Damit lässt sich auch Text auf die Fotos setzen. Auf unserer Bustour wurde die App schon fleißig eingesetzt:



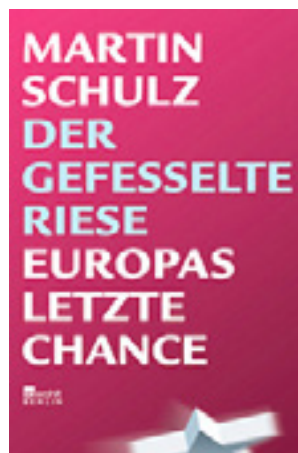
Tipp 3: Damit deine Bilder von möglichst vielen Leuten gesehen werden, ist es ratsam, immer mal wieder nach den trending Hashtags des Netzwerkes zu suchen. Neben #Wahlkampf könnten auch folgende Hashtags für dich von Interesse sein, damit die Bilder nicht nur von deinen bisherigen Followern gesehen werden:

#like #photooftheday #summer #instagood #instamood

Von Ariane Werner, Juso Bundesbüro

Der gefesselte Riese. Europas letzte Chance

Rezension



Martin Schulz
Der gefesselte Riese. Europas letzte Chance.
Berlin 2013, Rowohlt Berlin, 272 Seiten, 19,95 Euro
ISBN-10: 3871344931

Im Zuge der Finanzkrise gerät auch die Europäische Union immer mehr unter Druck. In Ländern wie Spanien und Griechenland sind Quoten von über 50 Prozent Jugendarbeitslosigkeit Alltag – ein unfassbarer Zustand. Für viele sind die EU und Euro die Schuldigen. Nationale Ressentiments beherrschen nicht nur die Berichterstattung des Boulevards. Dieser Umstand hat den EU-Parlamentspräsidenten Martin Schulz dazu gebracht, ein Buch zu schreiben. In kurzen und prägnanten Sätzen leugnet er die Probleme der EU nicht. Im Gegensatz zu konservativen KritikerInnen sucht er aber nicht nach nationalstaatlichen Lösungsansätzen, sondern zeigt konkret auf, wo sich die EU reformieren und vor allem demokratisieren müsste. Dabei nimmt er die Krisenpolitik in Europa auf die Schippe. Vor allem Angela Merkel bekommt ihr Fett weg. In vier Szenarien beschreibt er, was passiert, wenn das Projekt Europa scheitert. Das ist wohl der wichtigste Punkt in seinem Buch: die EU wurde politisch geschaffen und sie kann auch wieder auseinanderfallen. Martin Schulz versucht Wege aus der Krise zu skizzieren, die uns auf dem Weg zu sozialer Gerechtigkeit und Demokratie nach vorne bringen. Die Politik der Bundesregierung und der EU geht jedoch komplett in die andere Richtung. Einer der großen Pluspunkte des Buches ist deshalb der lösungsorientierte Ansatz eines überzeugten Europäers. Fazit: Kaufempfehlung für alle, die wissen wollen, worum es bei der nächsten Bundestags- und Europawahl geht.

Von Jan Böning, Juso-Bundesgeschäftsführer

Klaus J. Bade - Kritik und Gewalt

Buchtipps



Klaus J. Bade
Kritik und Gewalt: Sarrazin-Debatte, „Islamkritik“ und Terror in der Einwanderungsgesellschaft
Schwalbach 2013, Wochenschau Verlag, 398 Seiten, 26,80 Euro
ISBN-10: 389974893X

In der Integrationspolitik in Deutschland klappt eine große Lücke zwischen Realität und öffentlicher Debatte. Die Einwanderungsgesellschaft Deutschland pluralisiert sich. Es kann nicht mehr von Mehrheitsgesellschaft und „den“ Zugewanderten unterschieden werden. Dagegen wurde die öffentliche Debatte von Auseinandersetzungen über die Frage der „Integrierbarkeit des Islam“ geprägt.

Klaus J. Bade, einer der prägenden Köpfe der Integrationsforschung in Deutschland, hat mit dem Buch „Kritik und Gewalt“ eine zornige Abrechnung mit den Diskussionen vor allem um die Bücher von Thilo Sarrazin und Necla Kelek vorgelegt.

Sorgfältig beschreibt Bade die inhaltlichen Grundzüge der „Islamkritik“ à la Sarrazin und Kelek. Er legt die wissenschaftlich fragwürdigen Methoden beider Autoren offen. Beide entzogen sich kritischen Debatten der eigenen Positionen, während sie zugleich andere AutorInnen als unwissenschaftlich denunzierten. Für Bade tragen sie zu einem Klima bei, das es für andere Akteure legitimer erscheinen lässt, auch zu Einschüchterungen und Gewalt zu greifen. In den Blick nimmt Bade hier auch die Rolle islamfeindlicher Blogs wie PI-News.

Insgesamt gelingt Bade damit ein gut lesbares und eindrückliches Panorama der schiefen Integrationsdebatten der letzten Jahre. Auch wenn zum Glück die Resonanz der AutorInnen Sarrazin und Kelek etwas nachlässt, ist es sehr zu empfehlen.

Von Thilo Scholle,
ehemaliges Mitglied im Juso-Bundesvorstand